

[Newsletter im Webbrowser öffnen](#)

SCHULDBRIEF

BERNER
SCHULDEN
BERATUNG

NEWSLETTER DER BERNER SCHULDENBERATUNG

SCHULDBRIEF 2 | Juli 2018

Guten Tag!

Kaum war der Button «Absenden» gedrückt, mussten wir beim Versand des Schuldbriefs 1 feststellen, dass wir «Februar 2017» angegeben hatten.

Ärgerlich! Richtig wäre natürlich «Februar 2018» gewesen. Diesmal haben wir aufgepasst: «Juli 2018» scheint zu stimmen...

Lohnpfändungen:

«Der Schuldner im Hamsterrad»

Anmerkungen der Zürcher Betreibungsbeamten zur Geschichte des Betreibungswesens

Mit einem Blick auf die 125-jährige Geschichte des Betreibungswesens ziehen die Zürcher Betreibungsbeamtinnen und -beamten (oder Stadtammänner, wie sie in Zürich heissen) Bilanz. Sachpfändungen, die am Anfang die Regel waren, sind von den Lohnpfändungen verdrängt worden. Diese reihen sich bei vielen SchuldnerInnen endlos aneinander. [Mehr](#)

Immer höher - immer länger - immer riskanter

Der Konsumkredit in der Schweiz nimmt 2017 zu, aber nur weil die Kreditbeträge und die Laufzeiten wachsen

Die ausstehenden Barkredite sind von 2016 bis 2017 von 6,32 auf 6,43 Milliarden angestiegen. Der Anstieg kam zustande, weil der Trend zu immer höheren Krediten mit immer längeren Laufzeiten fortgesetzt wurde. 2013 betrug der durchschnittliche Barkredit noch 18'500 Franken, die durchschnittliche Laufzeit 54,1 Monate. Letztes Jahr lagen die Werte bei 20'300 Franken und 57,3 Monaten. Eine bedenkliche Entwicklung! [Mehr](#)

«Der Sozialdienst befasst sich nicht mit Schulden!»

Schwieriges Verhältnis zwischen Sozialdiensten und Schuldenberatung

Die kommunalen und regionalen Sozialdienste kümmern sich standardmässig nicht um die Schulden ihrer Klientinnen und Klienten. Und nicht selten händigen sie ihren Ratsuchenden die Telefonnummer der Berner Schuldenberatung aus – in der Meinung: «Das gehört zum Job der Berner Schuldenberatung.» Das ist nicht immer sinnvoll. [Mehr](#)

Betreibungsauskünfte: Besserer Schutz vor ungerechtfertigten Einträgen kommt

Eine Betreibung, die zu Unrecht im Betreibungsregister steht, kann ein Klotz am Bein sein - zum Beispiel bei der Wohnungssuche oder bei der Arbeitssuche. Eine Gesetzesänderung will die zu Unrecht Betriebenen besser schützen. Sie soll 2019 in Kraft treten. [Mehr](#)

Neue Regeln für das «Crowdlending»

Wenn der Kredit an Private geht, muss der Betreiber der Plattform das Konsumkreditgesetz beachten

Das «Crowdlending» kommt unter das Regime des Bundesgesetzes über den Konsumkredit. Wenn der Kredit, den sie vermitteln, für eine Privatperson bestimmt ist, müssen Betreiber der Plattformen eine Kreditfähigkeitsprüfung machen. Machen sie dabei Fehler, droht eine Busse bis zu 100'000 Franken. Die privaten Kreditgeber verlieren höchstens den Anspruch auf die Zinsen.

[Mehr](#)

Unsere Kurse 2018

Wer überschuldete Klientinnen und Klienten besser beraten will, kann sich bei unseren Kursen das nötige Rüstzeug holen, ohne sich in überdimensionierte Unkosten zu stürzen. Unsere Kurse sind fokussiert auf die Praxis der Schuldenberatung.

Unser Anspruch: Wir bieten das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis schweizweit an!

Unsere Gleichung

3 Tage «Schuldensanierung von A bis Z»
+ 2 Tage «Betreibungsalltag»

= Rüstzeug der Schuldenberatung

Man kann die Kurse einzeln buchen:

[**Schuldensanierung von A bis Z**](#)

Kursleitung: Caterina Costantino, Beat Müller und Mario Roncoroni

am 19., 20. und 28. November 2018

Der Betreibungsalltag

Kursleitung: Mario Roncoroni

7. und 8. November 2018

Man kann die Kurse auch im [Kurskombi](#) buchen.

Berner Schuldenberatung

Seftigenstr. 57 CH-3007 Bern

www.schuldeninfo.ch

Tel 031 371 84 84

[Newsletter abonnieren](#) | [Newsletter abbestellen](#) | [Einstellungen ändern](#)

MailChimp